

Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**BM.I**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



## **EMN-STUDIE**

# **VERBREITUNG VON INFORMATIONEN ÜBER DIE FREIWILLIGE RÜCKKEHR IN ÖSTERREICH:**

***Das Erreichen von irregulären MigrantInnen, die nicht im Kontakt mit den Behörden stehen***

***Haleh Chahrokh***

*Nationaler Kontaktpunkt Österreich im  
Europäischen Migrationsnetzwerk*

**Nationale EMN-Konferenz**

***Wien, 21. September 2015***

*Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.*

# Kurzüberblick Präsentation



- ✧ Methodologie der Studie
- ✧ Rechtlicher Rahmen
- ✧ **Akteure zur Verbreitung von Informationen über die freiwillige Rückkehr in Österreich**
- ✧ **Mittel zur Informationsverbreitung und Inhalt der verbreiteten Information**
- ✧ Herausforderungen

# Methodologie



## **Zeitraum der Studie: 2010-2014**

✓ Rechtliche Änderungen bis Mai 2015

## **Informationsquellen**

 **Interviews mit Akteuren und Fachleuten**, insbesondere im Rückkehrbereich

# Rechtlicher Rahmen



- ✳ Keine spezifisch irreguläre MigrantInnen betreffenden gesetzlichen Bestimmungen zur Informationsverbreitung über die freiwillige Rückkehr
- ✳ Informationen bei Rückkehrentscheidung
- ✳ Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe

# Akteure zur Verbreitung von Informationen



## Staatliche Akteure

- Bundesministerium für Inneres (BMI)
- Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)
- Grundversorgungsstelle Kärnten

## Andere Akteure

- Rückkehrberatungsorganisationen
- IOM
- Diaspora und MigrantInnenorganisationen
- Glaubensgemeinschaften/Religiöse Vereinigungen
- Einrichtungen der Gesundheitsversorgung
- Botschaften

# Mittel zur Informationsverbreitung



- ✧ **Vorabinformationen während des regulären Status:**  
Im Rahmen der Betreuung durch  
Aufnahmeeinrichtungen für AsylwerberInnen und  
durch Nichtregierungsorganisationen
- ✧ **Mit dem Rückkehrbescheid: Informationsblatt über**  
die unterstützte freiwillige Rückkehr

# Mittel zur Informationsverbreitung



✚✚ **Flyer und Broschüren**

✚✚ **Webseiten**

in verschiedenen Sprachversionen verfügbar

✚✚ **Poster**

✚✚ **Telefon Hotlines**

✚✚ **individuelle Beratung, Schrankenberatung**

✚✚ **durch Mundpropaganda / Rolle der Diaspora und MigrantInnenorganisationen**

# Inhalte



- ✳️ **Rechtliche Verpflichtung zur Rückkehr**
- ✳️ **Möglichkeit der freiwilligen Rückkehr**
- ✳️ **Individuell zugeschnittene Informationen**
  
- ✳️ Weiterverweisung an andere Beratungsstellen
- ✳️ Was die RückkehrerInnen im Herkunftsland bei ihrer Rückkehr erwartet
- ✳️ Andere Informationen



# Herausforderungen



## **Fehlende Motivation**

wollen an sich nicht zurückkehren = möchten keinen Kontakt mit Behörden

- vorhandene Möglichkeiten zum Erhalt von Information nur eingeschränkt genutzt

## **Hohe Hemmschwelle**

- Nicht staatliche Beratungsorganisationen

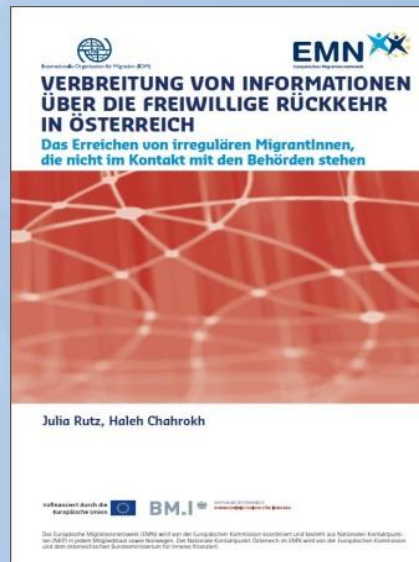
## **Sprache**

## **Vertraulichkeitserwägungen**

# Herausforderungen



- ✳️ **Freiwilligkeit wahren / aktive offensive Rückkehrberatung**
- ✳️ **Viele MigrantInnen benötigen Zeit, um eine freiwillige Rückkehr zu erwägen**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Rückfragehinweis:  
**Nationaler Kontaktpunkt Österreich  
im Europäischen Migrationsnetzwerk**  
IOM Landesbüro für Österreich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien  
Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22 30  
[ncpaustria@iom.int](mailto:ncpaustria@iom.int) | [www.emn.at](http://www.emn.at)